Potenziometrische Strippinganalyse

D. Meißner¹ und T. Arndt²

¹Dresden, Deutschland

²Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH,
Ingelheim, Deutschland

Synonym(e) cPSA

Englischer Begriff potentiometric stripping analysis

Definition Elektrochemische Methode zur Bestimmung von Spurenelementen.

Beschreibung Das Verfahren ist eine spezielle Anwendung der ► [Potenziometrie](#), mit dem auch sehr niedrige Konzentrationen von Metallen gemessen werden können. Die Anrei-

cherung erfolgt auf einer Quecksilber- oder Goldfilmelektrode. Der Computer, der den Prozess steuert und die Auswertung vornimmt, ermöglicht es, die Anreicherungsphase über wenige Minuten festzulegen und die Strippingzeit in der Auflösungsphase im Millisekundenbereich zu messen. Das Verfahren ist besonders zur Analyse kleiner Serien, zur Bestimmung von selten vorkommenden Elementen und zur Bearbeitung spezieller Fragestellungen, z. B. in der Toxikologie, geeignet.

Literatur

Schüttig R, Meißner D (1993) Die computergestützte potentiometrische Strippinganalyse – eine Möglichkeit zur Spurenelementanalytik im klinischen Labor. In: Dörner K (Hrsg) Akute und chronische Toxizität von Spurenelementen. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, S 55–59